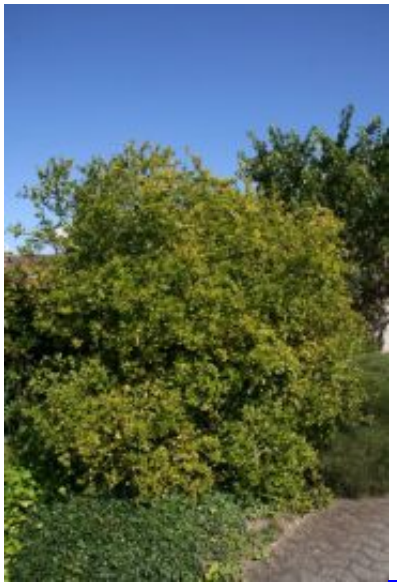
Bitterorange - Poncirus trifoliata



Dieser kleine Baum oder Strauch stammt aus China und Korea. Kann etwa 6 Meter hoch werden, hat wunderbar duftende, weisse Blüten und später wohlriechende, aber nicht unbedingt essbare, gelbe Früchte. Die Blätter sind dreigeteilt, wie Kleeblätter, die sehr dornige Äste eignet sich sehr um diese Pflanze als Heckenpflanze zu züchten. Im Winter wirft sie die Blätter ab.
Braucht Winterschutz.

Als Bonsai eine sehr schöne Pflanze mit Charakter.

Standort: Ab Mitte Mai sollte die Bitterorange an einem sonnigen, windgeschützten Standort stehen. Im Winter an einem sehr hellen Platz, um 10° bis 15°C.

Gestaltung/Stilarten: Freie Formen - Aufrecht - Besenform - Halbkaskade.

Giessen: Wenn möglich kalkarmes Giesswasser nehmen. Vor allem im Sommer im Freien muss regelmässig gegossen werden, erst dann giessen wenn die Erde etwas angetrocknet ist. Ja keine Staunässe (Wurzelfäule). Wenn zu nass oder zu trocken, wirft sie die Blätter ab.

Düngen: Während der Wachstumszeit alle ein bis zwei Wochen mit Bonsaiflüssigdünger auf nicht trockene Erde. Im Winter einmal im Monat wenn sie an einem kalten Standort steht. Bei Zimmertemperaturen alle zwei bis drei Wochen. Reichlich Stickstoff und Kalium fordert die Fruchtbildung. Gelegentlich kann es vorkommen, dass die Bitterorange Eisenmangel bekommt. Die Blätter werden hellgrün, die Blattnerven bleiben dagegen dunkelgrün. Ursache ist meistens hartes Giesswasser, zu nasses Erdsubstrat oder ein zu kalkhaltiger Boden.

Schnitt: Nach der Blüte den Neuaustrieb auf 3 bis 4 Blattpaare wachsen lassen und dann auf ein bis zwei Blattpaare zurückschneiden. Bitterorangen verzweigen sich ohne Schnitt eigentlich nicht sehr gut. Alle Triebe, die nicht benötigt werden, entfernen. In März-April kann nachgeschnitten werden.

Wenn zu stark eingekürzt wird, werden weniger Blüten erscheinen.

Drahten: Von Frühjahr bis Herbst kann gedrahtet werden. Achten Sie regelmässig darauf, dass der Draht nicht einwächst (bis drei Monate), weil sonst der Bonsai verunstaltet wird. Eventuell mit Spanndraht arbeiten.

Umtopfen: Alle drei bis vier Jahre zusammen mit einem Wurzelschnitt in ein kalkarmes Substrat umtopfen. Nicht zu tief einpflanzen.

Wachstumsstörungen: Durch einen zu hohen Stickstoffdünger oder durch zu viele Düngergaben in zu kurzen Abständen werden die Blätter extrem gross und die Internodien werden immer länger. Abhilfe: Die Abstände zwischen den Düngergaben erhöhen. Bei zu tiefes einpflanzen kann Stengelgrundfäule auftreten.

Pflanzenschutz: Schild- und Wollläuse, Fruchtfliegen, gelegentlich Blattfall durch Zugluft oder trockene Luft. Kranke und abgestorbene Äste sofort entfernen.

Überwinterung: Bitterorange sind frostempflindlich und sollten im Winter an einem hellen, frostfreien Standort überwintert werden. Im Zimmer überwintern, bei kühleren (15°C) Standorten vorsichtig giessen, das Erdsubstrat nur mässig feucht halten, aber nie austrocknen lassen.

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die

Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch